

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1323

Dienstag, 10. Jänner 2017

## WIR INFORMIEREN UNS!



Hallo, liebe LeserInnen!

Wir sind die 3C aus dem BG/BRG Klosterneuburg und zum ersten Mal hier in der Demokratiewerkstatt. Wir haben heute viel über Medien erfahren und stellen euch dazu unsere selbstgemachte Zeitung vor. Diese Themen erwarten euch: „Meinungsfreiheit in einer Demokratie“, „Medienvielfalt“, „Vorurteile in Medien“ und „Rollenbilder in Medien“. Wenn ihr mehr darüber erfahren wollt, dann lest unsere Zeitung!

Liebe Grüße,

**Amelie & Viktoria (12)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# MEINUNGSFREIHEIT

Samuel (12), Paulina (13), Gioia (13), Paul (12), Jonathan (12) und Ivan (12)

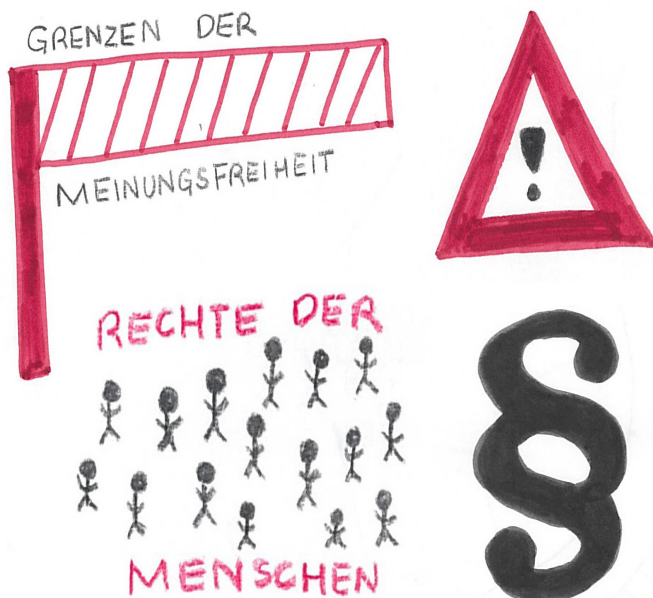


Letztens hatten wir eine große Klassendiskussion, ob wir eine Sprachreise oder Sportwoche machen sollten. Es gab ganz viele verschiedene Meinungen und es wurde viel diskutiert. Aber jede Meinung wurde von den Schülern und Schülerinnen respektiert. Es war gut, dass es so viele Meinungen gab und ohne Meinungsfreiheit gäbe es auch nicht so

## Grundrechte

sind grundlegende Dinge wie: Nahrung, Eigentum, Bildung, Religionsfreiheit und MEINUNGSFREIHEIT, die im Gesetz verankert sind und schwer änderbar sind. Sie gelten für alle Leute!

viele Meinungen. Aber was ist eigentlich Meinungsfreiheit? Jede/r hat das Recht, ihre/seine Meinung frei zu äußern, jedoch sollte sie politisch korrekt sein. Außerdem ist Meinungsfreiheit in Österreich eines der Grundrechte. Meinungsfreiheit wird oft assoziiert mit Gerechtigkeit und Demokratie. Denn in einer Demokratie kann es nie nur eine Meinung geben. Aber hat Meinungsfreiheit Grenzen? Ja! Denn man darf andere Personen nicht beleidigen und nicht verhetzen. Das Recht auf eine eigene Meinung endet dort, wo die Rechte anderer beginnen. Wie in unserer Klassengemeinschaft ist auch in der Demokratie die Herausforderung, mit den ganzen unterschiedlichen Meinungen umzugehen, zu diskutieren und Kompromisse zu finden. Doch jede/r hat ihre/seine eigene Meinung.



# ROLLENBILDER IN MEDIEN

Elias (12), Felix (12), Max (13), Amelie (12), Viki (12) und Fabio (13)



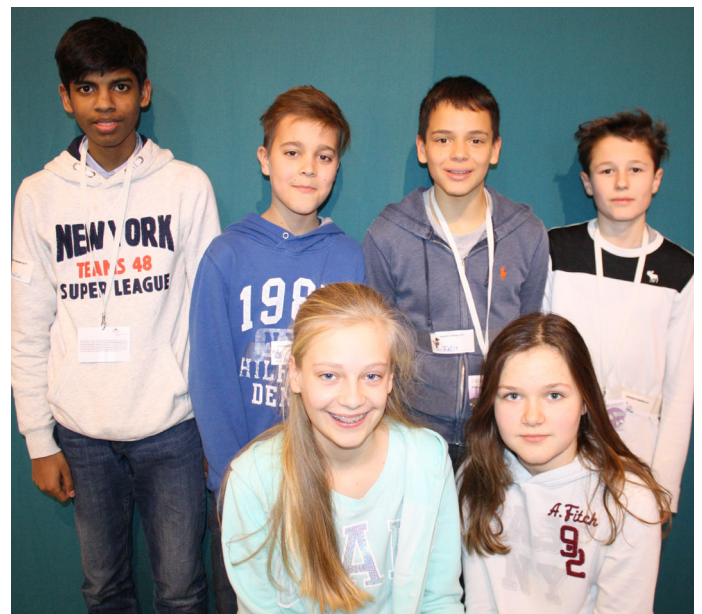
So wie auf den beiden Zeichnungen sieht man Mädchen und Buben eher selten, aber es kann auch so funktionieren und jede/r sollte das machen können, was ihr/ihm Spaß macht.

**In unserem Bericht geht es darum, wie sich die Rollenverteilung im Laufe der Zeit verändert hat.**

Männer werden meistens im Internet und anderen Medien als Helden dargestellt. In Action-Filmen ist das ganz besonders der Fall. Zum Glück wurde der Sexismus in den letzten Jahren weniger. Jedoch vor ca. hundert Jahren waren Frauen noch nicht in der Lage, eine „vernünftige“ Ausbildung zu absolvieren, weil sie eher für Kindererziehung und Haushalt zuständig waren. Männer hingegen waren für das Geldverdienen zuständig.

Unserer Meinung nach war die Rollenverteilung in der Vergangenheit sehr ungerecht und alle sollten die selben Rechte haben. Heutzutage haben Männer und Frauen die gleichen Ausbildungsmöglichkeiten und werden als gleichberechtigte Personen angesehen. Aber bei Tätigkeiten, bei denen viel Kraft benötigt wird, sind Männer meist noch immer im Vorteil. Jetzt dürfen Männer und Frauen auch in „untypischen“ Berufen arbeiten oder Hobbys

nachgehen, die früher nur für ein bestimmtes Geschlecht denkbar waren. Wir finden das gut so, weil wir später auch alle Möglichkeiten haben wollen.



# VORURTEILE IN DEN MEDIEN

Sergey (13), Devran (12), Antonia (12), Lilly (12), Richard (12) und Philipp (13)



**Welche Konsequenzen haben eigentlich Vorurteile in den Medien? Das erklären wir euch jetzt.** Wir ÖsterreicherInnen sind doch faul und tragen nur Lederhosen, die Franzosen und Französinnen essen nur Baguette, RussInnen trinken nur Wodka, KanadierInnen spielen nur Hockey und Blondinen sind dumm, oder? Das sind Vorurteile! Aber was sind überhaupt Vorurteile? Vorurteile sind Urteile über Personen oder Sachen ohne jegliches Wissen darüber. Meistens sind Personen, Gruppen oder auch ganze Länder betroffen. Vorurteile können positiv oder auch negativ sein. Wenn man sie in Medien findet, können diese sehr schnell

verbreitet werden und das ist nicht gut, denn wenn Vorurteile (besonders negative) in die Medien gelangen und ständig wiederholt werden, könnte es dazu kommen, dass eine große Anzahl von Personen diese glauben. Unser Ratschlag ist, wenn man auf Vorurteile in den Medien stößt, sie nicht gleich zu glauben und vielleicht in anderen Quellen darüber zu recherchieren.

### **Vorurteile sind gefährlich.**

Lernt Personen persönlich besser kennen, bevor ihr sie verurteilt. Glaub nicht immer nur an Vorurteile!



# MEDIENVIELFALT

**Paul E. (12), Sebastian (12), Jakob (12), Fippo (12), Valentin (13) und Nils (12)**

**Unsere Gruppe beschäftigt sich heute mit Medienvielfalt in einer Demokratie und beschreibt, warum Vielfalt in den Medien sehr wichtig ist.**

In einer Demokratie wie Österreich ist es nämlich sehr wichtig, dass die Menschen Informationen von den Medien erhalten. Eine sehr wichtige Regel für das Funktionieren unserer Demokratie ist die Pressefreiheit. Sie besagt, dass ReporterInnen frei berichten dürfen. Es darf nur die Wahrheit berichtet werden, niemand darf beleidigt werden und es darf auch kritisch berichtet werden. Dadurch wird sichergestellt, dass sich jede/r ausreichend informieren kann.

Wir haben uns mit PassantInnen auf der Straße zu diesem Thema unterhalten und nach ihren

Meinungen zu der Frage „Warum ist eine große Vielfalt an verschiedenen Medien in einer Demokratie wichtig?“ gefragt. Unten könnt ihr die Antworten lesen.



Die Befragten waren sich alle einig, dass es gut ist, wenn es in einem Land viele Medien gibt, und diese Medien möglichst viele verschiedene Sichtweisen zeigen. Ein weiterer Punkt war, dass es wichtig ist, dass viele verschiedene Meinungen auch gehört werden, denn so kann man einer Diktatur entgegenwirken. Außerdem ist es gut, dass man nicht nur von einem Medium, z.B. einer Zeitung, abhängig ist, da man die Möglichkeit hat, den Inhalt von mehreren Quellen zu vergleichen. Dadurch bekommen die Menschen verschiedene Perspektiven und können sich besser ihre eigene Meinung bilden. Medien sind sehr wichtig, sie liefern uns die Informationen, die wir brauchen!

## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

3C, BG Klosterneuburg  
Buchberggasse 31  
3400 Klosterneuburg

